

# Vergleich: Christentum und Islam

CHRISTENTUM	ISLAM
<p><b>Die Natur Gottes:</b> Der Gott der Christen strebt eine persönliche Beziehung mit seinen Anbetern an. Er schenkt seine Liebe und wünscht ebenfalls geliebt zu werden. Er ermutigt seine Nachfolger die Menschen zu lieben und einen heiligen Lebenswandel zu führen. Obwohl der Gott der Christen die Sünde hasst, liebt er den Sünder. Er mildert seinen gerechten Zorn durch Gnade und Barmherzigkeit.</p>	<p><b>Die Natur Allahs:</b> Der Gott im Islam ist ein ferner Gott, den man nicht persönlich kennen kann. Er offenbart seine Gesetze, jedoch nicht sich selber. Er ist ein Gott voller Zorn, Gericht und Macht. Ihm fehlen aber die Eigenschaften der Heiligkeit, der Liebe, der Reinheit und der Gnade. Er kann nicht „Vater“ genannt werden. Ein bekennender Muslime ist nicht fähig zu sagen „Gott ist Liebe“.</p>
<p><b>Heilige Schriften:</b> Die Bibel wurde von Gott durch den Heiligen Geist an mehr als 40 Autoren gegeben. Diese Autoren schrieben während mehr als 1600 Jahre von drei Kontinenten in drei Sprachen. Unglaublich aber wahr: sie erzählen dieselbe Geschichte in perfekter Einheit und Harmonie. In der Bibel offenbart sich Gott selbst und seinen Willen für die Menschheit.</p>	<p><b>Heilige Schriften:</b> Mohammed sagte, dass ihm der Koran durch einen Engel diktiert wurde. Der Koran setzt sich aus den Offenbarungen Mohammeds, den Gewohnheiten und der Kultur in der Wüste zusammen. Der Islam lehrt, dass vieles im Alten und Neuen Testament verdreht wurde und der Koran die endgültige Offenbarung Gottes ist.</p>
<p><b>Die Person und das Werk von Jesus Christus:</b> Dass Jesus Gott war bestätigte sich durch die jungfräuliche Geburt, durch seinen Dienst, die vielen Heilungen und Wunder, durch sein sündloses Leben, seinen Tod auf dem Kreuz, wo er für unsere Sünden starb, und schliesslich erwies er sich als Sohn Gottes durch seine Auferstehung von den Toten. Er ist der König der Könige und Herr aller Herren, der zur Erde zurückkehren wird um sein Königreich in Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden aufzurichten.</p>	<p><b>Die Person und das Werk von Jesus Christus:</b> Der Islam lehnt die Lehre der Dreieinigkeit und der Göttlichkeit von Jesus ab. Er leugnet Jesus als Sohn Gottes und Erlöser der Welt, der für die Sünden der Menschen gestorben ist. Sie glauben, dass Jesus ein Prophet ist. Er ist 97 mal im Koran erwähnt. Laut Sure 4,157 bestreitet der Islam den Tod und die Auferstehung von Jesus. Er erklärt, dass Judas oder eine andere Person an seiner Stelle am Kreuz gestorben ist. Der Islam verflucht alle, die Jesus als Herrn bekennen (Sure 9.30).</p>
<p><b>Sünde und Erlösung:</b> Im Christentum wird gelehrt, dass der Mensch ohne Sünde von Gott geschaffen wurde. Wegen der Sünde des ersten Menschen, Adam (1. Mose 3) sind alle Menschen mit der sogenannten ‚Erbsünde‘ geboren. Die Erlösung von Sünde ist ein Geschenk Gottes an alle Menschen. Sie wird im Glauben an Jesus Christus erworben, durch Gnade und nicht durch Werke.</p>	<p><b>Sünde und Erlösung:</b> Im Islam glaubt man nicht an die „Erbsünde“. Niemand kann Sünden wegnehmen oder anstelle eines anderen für dessen Sünden sterben. Es gibt nichts Schlechtes in der menschlichen Natur, nur Schwachheit und Vergesslichkeit. Sünde ist: die Werke Allahs nicht zu tun. Erlösung verdient man durch das Bekennen und Praktizieren der fünf Säulen des Glaubens.</p>
<p><b>Gericht und Ewigkeit:</b> Das Christentum lehrt, dass Jesus Christus am Ende jeden Menschen richten wird. Alle, die Jesus Christus als ihren persönlichen Heiland angenommen haben, indem sie seinem stellvertretenden Tod geglaubt haben zur Vergebung der Sünden, werden in den Himmel kommen (nicht durch Werke!). Der Himmel ist ein Ort der Anbetung und der Gemeinschaft mit Gott in Ewigkeit. Diejenige aber, die Christus nicht angenommen haben, werden in die Hölle gehen, an einen Ort der ewigen Strafe.</p>	<p><b>Gericht und Ewigkeit:</b> Islam ist eine Religion der Werke. Der Muslime bemüht sich Allah zu befriedigen. Er erreicht den Himmel durch persönliche Verdienste. Am Tag des Gerichts werden die guten und schlechten Taten gewogen. Jene, die Allah als wahre Nachfolger beurteilt, kommen in den Himmel, einem Ort von endloser, sinnlichem Vergnügen. Alle, die durch Allah abgelehnt werden, kommen in die Hölle, ein brennenden Ort von endloser Qual.</p>

ISA PUBLICATIONS – P.O.BOX 57 – WEIRTON, WV 26062 - USA

Aus dem Englischen übersetzt April 2006 - Das Kopieren dieses Flyers ist erlaubt - Aglow International Schweiz www.aglow.ch

